

Vorwort

Der vorliegende Band dokumentiert eine wissenschaftliche Tagung, die am 08. und 09. Dezember 2006 in Trier stattgefunden hat. Sie wurde in Kooperation zwischen dem „Historisch-Kulturwissenschaftlichen Forschungszentrum (HKFZ)“ (damals Mainz-Trier) und dem Projekt A 9 „Visualität der Diplomatie im europäischen Spätmittelalter. Die symbolische Inszenierung in der internationalen politischen Kommunikation“ des Sonderforschungsbereichs 496 „Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme vom Mittelalter bis zur Französischen Revolution“ der Universität Münster veranstaltet. Mit der Tagung „Politisches Wissen, Spezialisierung und Professionalisierung. Träger und Foren städtischer Außenpolitik während des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit“ sollte das lange vernachlässigte Feld der städtischen Ausprägung von Außenpolitik während des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit in den Blick genommen und Forschungsperspektiven aufgezeigt werden. Das Projekt einer solchen Veranstaltung entstand als Idee bereits im Laufe des Gesprächs zwischen den beiden Herausgebern während einer Tagung an der Universität Zürich im Sommer 2003 und konnte schließlich durch die großzügige Finanzierung von Seiten des HKFZ in Trier ermöglicht werden. Neben den in dem nun vorliegenden – ebenfalls durch das HKFZ Trier finanzierten – Band publizierten Beiträgen wurden während der Trierer Tagung zudem die Verhältnisse in Lübeck und Braunschweig während des 15. Jahrhunderts sowie die Darstellung der städtischen Gesandten im 16. Jahrhundert im Rahmen eigener Vorträge thematisiert. Unser Dank gilt nochmals all jenen, die zum Erfolg der Tagung durch ihre Vorträge und auch durch die logistische Unterstützung der Veranstaltung vor Ort beigetragen haben. Dieser Dank gilt nicht zuletzt der Geschäftsstelle des Forschungszentrums in Trier, die den Herausgebern sowohl im Rahmen der Tagungsorganisation als auch bei der abschließenden Fertigstellung und Endredaktion des Bandes wertvolle Hilfe leistete. Christa Dönges (Trier), Stefanie Juchem (Trier), Felix Klug (Trier) und Angela Müller (Luzern) danken wir für ihr Engagement als Studentische Hilfskräfte bei der redaktionellen Arbeit an dem Band sowie bei der Erstellung des Registers.

Martin Kintzinger möchten wir sehr herzlich dafür danken, dass er die Aufgabe der Schlusszusammenfassung übernommen hat und uns das Manuskript für den Abdruck zur Verfügung stellte. Dem Geschäftsführenden Leiter des HKFZ Trier, Martin Przybilski, gilt unser herzlicher Dank für die ehrenvolle Aufnahme in die neue Reihe des Forschungszentrums, die mit dem vorliegenden Band eröffnet wird.

Christian Jörg und Michael Jucker

Trier, im März 2010